



Die Fermin Baseball Academy nahm mit einer U15-Mannschaft an einem einwöchigen Turnier der Winterliga von Teneriffa teil. 12 Spieler bildeten den Kader, der in Puerto De La Cruz in insgesamt 5 Spielen gegen junge Talente aus ganz Europa antrat.

Im Eröffnungsspiel ging es gegen das Team Gold, das hauptsächlich aus Spielern des BPI (Bullpen Institute) bestand. Starting Pitcher Jannik Uhlmann (Main-Taunus Redwings) gab in seinen 3 Innings, in denen er keine Hits zuließ und 4 Schläger ausschlug, früh den Ton an. Die Relief-Pitcher Nolan Egan (Bad Homburg Hornets) und Henri Lieb (Main-Taunus Redwings) gaben das Spiel nie aus der Hand. In der Offensive kam in den Innings 4 und 5 die 5-Run-Limit-Regel zum Tragen, da das Gold-Team mit ihrem Pitching, den Fehlern und dem starken Batting der FBA, das die Lücken fand, zu kämpfen hatte. Am Ende war es ein verdienter 13:4-Sieg zum Auftakt des Turniers.

Der nächste Gegner war ein sehr gutes Team Orange. Die FBA-Jungs verursachten den größten Teil ihres Schadens gleich in den Innings 1 und 2, als sie jeweils 4 Runs erzielten, obwohl sie ohne Nolan Egan (krank) und Leon Post (Cologne Cardinals) spielten, der sich im ersten Inning den Knöchel verletzte, als er bei einem RBI-Groundout zur 1st Base lief. Team Orange bewies, dass sie auch schlagen können, als sie 4 Hits für 3 Runs erzielten, aber das solide Pitching von Starter Fynn Weiss (Mannheim Tornados) und den Relief-Pitchern Samuel Gühring (Heidenheim Heideköpfe), Ikuma Tanabe (Bad Homburg Hornets) und Closer Luis Fermin (Mainz Athletics) sorgte dafür, dass die Punktzahl niedrig gehalten wurde. Nelson Castañeda (ebenfalls Mainz Athletics) war der leading batter für FBA und ging bei diesem 10:6-Sieg 3:3 mit 4 RBIs durch 2 Singles und einem Double.

Leider ging Spiel 3 gegen ein ungeschlagenes Navy-Team verloren. Nach einem starken ersten Inning, in dem 4 Runs erzielt wurden und der Starting Pitcher Ikuma Tanabe 3 Strikeouts erzielte, verlor das Team etwas den Fokus und fand 5 Innings lang keine Antwort auf das Pitching des Navy Teams. Relief-Pitcher Canyon Hunter (Bad Homburg Hornets) konnte das Scoring des Gegeners in den Innings 5 und 6 verlangsamen, aber eine Aufholjagd der FBA im 7. Inning mit 4 Hits und 4 Runs war zu wenig, zu spät. Endstand 14:8.

Damit stand das Halbfinale fest, in dem FBA auf den vermeintlichen Favoriten des Turniers traf. Das Team Aqua, das zu etwa 50 % aus Spielern aus der Dominikanischen Republik bestand, hatte seine Gruppe in der Vorrunde dominiert. Überall auf dem Platz wurde geflüstert, dass dieses Spiel möglicherweise ein vorgezogenes Finale und ein enges Spiel werden würde. Die FBA-Jungs hatten jedoch andere Vorstellungen und begannen das Spiel gleich mit vier Runs im ersten Inning und blieben am Ball das Aqua-Team unter Druck zu setzen, das mit zunehmender Spieldauer immer frustrierter wurde und immer mehr Fehler machte. Das Pitching-Trio Jannik Uhlmann, Samuel Gühring und Nolan Egan ließ in 7 Innings insgesamt nur 4 Hits für das Team Aqua zu. Nolan Egan erzielte 5 RBIs durch 3 Hits und einem Hit By Pitch. Die dominante Teamleistung brachte einen 14:2 Erfolg.

Damit folgte die U15-FBA-Mannschaft der U13-Mannschaft aus der Vorwoche und qualifizierte sich für das Championship Spiel unter Flutlicht gegen das Team Royal. Alle, die sagten, das Halbfinale hätte das Finale sein sollen, wurden eines Besseren belehrt, denn dieses Finale hatte alles, um als eines der



spannendsten Spiele dieser Woche auf Teneriffa in die Geschichte einzugehen. Royal hielt sich nicht zurück, sondern legte gleich im ersten Inning los und punktete mit einem Double, einem Triple und einem Homerun. FBA blieb jedoch weiterhin konzentriert und traf weiterhin den Ball mit nur 1 Strikeout in 4 Innings, hatte aber leider etwas Pech mit der Platzierung ihrer Hits. Trainer Fabi Fermin ließ sich davon nicht aus der Fassung bringen und seine Jungs spielten engagiert weiter. Solides Pitching durch Nolen Egan und Reliever Leon Post hielten das Spiel knapp. Im 5. Inning wendete sich das Spiel zu Gunsten von FBA. Jannik Uhlmann schlug als Lead-off einen Single, Henri Lieb erkämpfte sich einen Walk, Leon Post (Cologne Cardinals) wurde von einem Pitch getroffen und Luis Fermin sorgte dann mit einem Single für den ersten FBA-Run des Spiels. Samuel Gühring legte Gleich mit einem 2-RBI-Single nach und Nelson Castañeda loaded die Bases, als er von einem Curveball getroffen wurde. Das brachte Fynn Weiss an die Platte, der während des gesamten Turniers großartig geschlagen hat. Er schickte einen hart geschlagenen Ball ins Centerfield für einen Single und konnte durch einen Fehler des Centerfielders alle Bases umrunden, was den Spielstand auf 7:4 gebracht hätte, aber das Turnier hat eine 5-Run-Regel pro Inning. Nichtsdestotrotz ging FBA erstmals in diesem Turnier in Führung. Ihre Geduld zahlte sich endlich aus.

Dem Team Royal gelang es, den Spielstand im fünften Durchgang noch einmal auf 5:5 auszugleichen. Aber das Team Fermin war noch nicht fertig. Im Inning 6 ging es direct weiter: Lead-Off Nolan erreichte 1st Base durch einen Error, Robert Haffner (Mainz Athletics) hatte einen Walk, Jannik legte einen schönen Bunt Single hin, um die Bases zu laden. Jannes Schewe (Main Taunus Redwings) schlug einen schönen Ball die 3. Baseline entlang, der leider als Foul vom Umpire gesehen wurde. Er schlug danach leider ein Pop-Fly auf die 2. Base. Als die Bases immer noch besetzt waren und einer aus war, kam Canyon Hunter (Bad Homburg Hornets) an den Schlag. Beim einem Count von 2:2 schlug er einen Double ins rechte Feld und erzielte damit 3 Runs zur erneuten Führung von 8:5. Leon Post brachte Canyon mit einem Groundout zur 2. Base weiter auf die 3. Base, bevor der schnelle Luis Fermin mit einem weiteren gut platzierten Double den vierten Run des Innings über die Platte schlug.

Aber das royal Team gab nicht kampflos auf und erzielte im 6. Inning selbst 2 Runs durch 2 Hits. Das 7. Inning begann mit einem Vorsprung von nur 2 Runs für Fabi Fermis Team. Der Closer Fynn Weiss kam auf den Mound und die Spannung stieg. Ein Walk und ein Double von Team Royal brachten Läufer auf die dritte und zweite Base. Ein Strikeout von Fynn sorgte für das erste Aus, aber ein 4-3 Groundout brachte einen Run über die Platte. Mit dem Ausgleich-Run an der dritten Base, 2 Outs und einem der besseren Batters des Turniers an der Platte, waren alle Augen auf Fynn gerichtet. Unbeeindruckt davon sicherte er sich den letzten Strikeout zum Sieg im Meisterschaftsspiel. Endstand 9:8.